



Die bestandene Prüfung nach der Ausbildung zum Landwirt wurde fast schon traditionell in Langwedel gefeiert. - Foto: Hustedt

Manch angestoßener Kopf – aber ein guter Notenschnitt

Junge Landwirte feiern nach bestandener Prüfung in Langwedel

LANGWEDEL - In einer kleinen Feierstunde in Klenkes Gasthaus haben jetzt die jungen Landwirte, die die Abschlussprüfung zum Landwirt erfolgreich abgeschlossen haben, ihre Abschlussurkunden erhalten. Kreislandwirt Jörn Ehlers bezeichnete die Veranstaltung als „Tag für den Berufsstand des Landwirts“.

Begrüßt wurden die Gäste vom Ausbildungsberater der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bernd Helms aus Bremervörde. Er erinnerte sich an den ersten Besuch in der Klasse, als er die Auszubildenden als nicht sehr strebsam, aber sehr lustig empfand. Dieses Bild habe sich aber gewandelt, heute sei er vom Leistungsstand der jungen Menschen überzeugt.

Als Sprecher des Prüfungsausschusses erinnerte Hermann Norden jun.: An die schwierige Anfangszeit, in denen sich die Auszubildenden an die neuen Familien in ihren Ausbildungsbetrieben gewöhnen mussten – und auch umgekehrt. In zwei Jahren Ausbildung hätten sich die jungen Landwirte auch charakterlich weiter entwickelt. Die Ausbildung beinhaltet

unter anderem den Bereich Pflanzenproduktion, hier schlossen die Absolventen im Durchschnitt mit der Note 2,18 besonders gut ab. Bei der Tierproduktion ist das Durchschnittsergebnis mit 2,74 geringfügig schlechter. Außerdem wird noch im Bereich Wirtschaft und Soziales unterrichtet.

Norden hob drei Absolventen besonders hervor, die mit einer Eins vor dem Komma abschlossen, im Durchschnitt lag die Note bei 2,62.

Als Klassensprecher ging Karsten Martens ans Rednerpult, wohl mit gemischten Gefühlen. „Als ich vor zwei Jahren zum Klassensprecher gewählt wurde, hat mir keiner gesagt, dass ich heute eine Rede halten muss.“ Seine kurze humorvolle Ansprache fand aber großen Beifall. Als einer der Lehrer der Berufsbildenden Schulen Verden gratulierte anschließend Heinfried Krüger.

„Es ist besser, mit den Augen die Tür zu suchen, als mit dem Kopf durch die Wand zu wollen“, so begann Kreislandwirt Jörn Ehlers seine Grußworte, die er kurz hielt, denn Landwirte lieben lange Mettwürste

und kurze Reden, so seine Erkenntnis.

Im Laufe der Ausbildung seien die jungen Landwirte durch viele Türen gegangen, hätten aber nicht alle auf Antrieb gefunden und sich manchmal den Kopf gestoßen. Ehlers machte den jungen Landwirten Mut, weiter zu gehen, in Zukunft neugierig zu sein und sich die nächste Tür vorzunehmen, auch wenn es keine Glastür ist und nicht zu sehen ist, was dahinter steckt.

Vom Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler und Schülerinnen im Landkreis Verden, vertreten durch Geschäftsführer Christian Marquardt, der auch Wirtschaftsberater der Außenstelle Verden der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist, und der stellvertretenden Vorsitzenden Annelie Beutner erhielten die jungen Landwirte Glückwünsche zum beruflichen Werdegang und ein Präsent überreicht.

Dann wurden die Urkunden durch Jörn Ehlers und Hermann Norden vergeben. Absolventen sind Christopher Arndt aus Walsrode (Ausbildungsbetrieb Göbber KG in Ludwigslust), Sa-

scha Behrmann aus Ottersberg (Stefan Kruse in Kirchlinteln und Klaus Schnackenberg in Wilstedt), Marten Brauer aus Süstedt (Milchhof Peters in Thedinghausen und Hermann Norden in Holtum/Geest), Florian Brüns aus Oyten (Nebenerwerbslandwirt), Heinrich Lührs aus Verden (Nebenerwerbslandwirt), Pascal Marquardt aus Walsrode (Röpke GbR in Böhme und Karl-Ludwig von Danwitz in Schneverdingen), Karstens Martens aus Bremen (Wilfried Willenbrock in Kirchlinteln und Anja Meier in Kirchlinteln), Carlos Meurer aus Brasilien (Michael Schultz in Walsrode), Alexander Rohlf aus Achim (Anja Meier in Kirchlinteln und Wilfried Willenbrock in Kirchlinteln), Lars Steinke aus Blender (Nebenerwerbslandwirt) sowie Jonathan Wohlfahrt aus Uelzen (Christoph Möller in Krummesse und Harm Kruse in Holtum/Geest). An diesem Abend nicht dabei sein konnten Ansgar Benediek aus Vechta (Nebenerwerbslandwirt) und Achim Schweimler aus Helmstedt (Wolfram von Henniges in Eckerode und Maren Albers in Heeslingen). - hu